

Herausgegeben von

Lars P. Feld | Peter M. Huber | Otmar Jung

Hans-Joachim Lauth | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2014–2016



Nomos

<https://doi.org/10.5771/9783845284422-1>, am 27.06.2024, 00:19:45

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Herausgegeben von

Prof. Dr. Lars P. Feld, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und
Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
und Direktor des Walter-Eucken-Instituts

Prof. Dr. Peter M. Huber, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Staatsphilosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

PD Dr. Otmar Jung, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth, Lehrstuhl für Vergleichende
Politikwissenschaft, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Fabian Wittreck, Professur für Öffentliches Recht,
Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster (*Schriftleitung*)

Lars P. Feld | Peter M. Huber | Otmar Jung
Hans-Joachim Lauth | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2014 – 2016



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-4133-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-8442-2 (ePDF)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Der vorliegende fünfte Band macht mit einer Grundsatzabhandlung von Mario Martini zur Bürgerbefragung auf, die weit über den unlängst entschiedenen bayerischen Anlaßfall hinausweist (zugleich wird die einschlägige Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs unter 4.III.6 dokumentiert). Mit *Matthias Knauff* haben die Herausgeber einen in der Wolle gefärbten Unionsrechtler für eine Darstellung der Europäischen Bürgerinitiative gewinnen können; auch hierzu ist inzwischen erste Judikatur zu verzeichnen (unten 4.I). *Fabian Brändle* untersucht aus historischer Perspektive die Entwicklung und Anfechtung der Landsgemeinde-mokratie, während *Gernot Sydow* als ausgewiesener Kenner des britischen Verfassungsrechts über das (erste?) schottische Unabhängigkeitsreferendum berichtet und zugleich die Perspektiven nach dem „Brexit“ beleuchtet. *Axel Tschentscher* und *Miriam Minder* steuern schließlich in gewohnter Manier den Bericht aus der Schweiz bei. Unter den Entscheidungen sticht eine der direkten Demokratie nicht wohlgesonnene des Hamburger Verfassungsgerichts heraus (unten 4.III.5), die zur Kritik herausfordert. Umgekehrt belegt die ungewöhnlich reichhaltige Literaturlauswertung das weltweit steigende Interesse an Fragen direkter Demokratie.

Die Herausgeber

Inhalt

1. Abhandlungen

Die Bürger-/Volksbefragung – eine Verjüngungskur für die
Demokratie? 11
Mario Martini

Die Europäische Bürgerinitiative – Juristische Betrachtungen unter
besonderer Berücksichtigung der Right2Water-Initiative 89
Matthias Knauff

Checks gegen die Oligarchisierung und „Entdemokratisierung“ –
Wie während der Frühen Neuzeit in schweizerischen
Landsgemeindeorten die „Demokratie“ bewahrt wurde 119
Fabian Brändle

2. Dokumentation 145
Otmar Jung

3. Landesberichte – Internationale Ebene

Das Unabhängigkeitsreferendum – Grundlagen und Perspektiven
der schottischen Volksabstimmung vom September 2014 157
Gernot Sydow

Direkte Demokratie in der Schweiz – Landesbericht 2014 175
Axel Tschentscher/Miriam Minder

4. Rechtsprechung

Ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie 2014-2016 227
Fabian Wittreck

5. Neue Literatur 339
Otmar Jung/Fabian Wittreck

Die Herausgeber 379

Über die Autorinnen und Autoren 381

Sachverzeichnis 383